Etablirt 1869.

AUGUST MAI,

Uhrmacher

— und —

Juwelier.

13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S

Reinlicher Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.

78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Market-Haus,

Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,

Wholesale und Retail

Plumber und Gas-Fitter.

Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.

76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 1. März 1882.

Lokales.

Zur Beachtung!

Die Office der „Indiana Tribüne" befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisirt, Gelder für uns zu kollektiren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Michael Popp 28. Febr. Knabe.
Henry B. Myers 25. " "
George Groß 1. März Mädchen.

Heirathen.

D. F. Taffe mit Emilie Wulzen.
Oskar Rouse mit Ella McCartney.

Todesfälle.

Gertrude Kruckel 1 Jahr alt 28. Febr.
Charles W. Popp todtgeboren 28. "
Bella Johnson 22 Jahre alt 27. "
Walter Chandler 23 " " 28. "
Attila Meyers 27 " " 27. "

☞ Ostern fällt in diesem Jahre auf dem 9. April.

☞ Polizist Sands hat resignirt weil er Eisenbahn-Polizist werden will.

☞ John Bernhart erlitt einen Armbruch durch das Herabfallen von einer Straßencar.

☞ Harry Balzer, ein Junge der 172 West New York Straße wohnt, wird zu Hause vermißt.

☞ Walter Chandler, ein Patient des städtischen Hospitals ist gestern an Diphteria gestorben.

☞ Es heißt, daß Polizist Rodgers die Absicht hat, zu resigniren, um sich der Landwirthschaft zu widmen.

☞ John Hoefgen wurde zum Verwalter der Nachlassenschaft von Abrahm Brown eingesetzt. Bürgschaft $5000.

☞ George Davis, prügelte in trunkenem Zustande ein Frauenzimmer und wurde deshalb verhaftet.

☞ Heute Abend findet die regelmäßige Geschäftsversammlung des Indps. Soz. Turnvereins statt. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

☞ In der Circuit Court sind die Verhandlungen in dem Prozesse von Fred. Gaul gegen die Mars H. J. Gravel Road Comp. im Gange.

☞ Leander Reed und David Chewlin bekannten sich im Criminalgericht des Diebstahls schuldig. Das Urtheil ist noch nicht gesprochen.

☞ Der Betrag, den die Polizeimannschaft für die zweite Hälfte dieses Monats ausbezahlt bekommt, beträgt $1,765 der der Feuerwehr $2,201.

☞ Robert Brown klagt auf Scheidung von Margareth Brown, da er von derselben schlecht behandelt wird. Wenn dem so, sollte ihm das Hauskreuz abgewunden werden.

☞ Bei der Prüfung der Studenten des Medical College hat Dr. J. Ewin Mears für den besten Vortrag eine goldene Medaile ausgesetzt, die Dr. A. B. Lewis bekam.

Ein Etui mit medizinischen Instrumenten für den besten anatomischen Versuch, welches Dr. Jas. H. Taylor ausgesetzt hatte, wurde D. W. A. German zuerkannt.

☞ Dan L. Brennan, ein junger Bursche, welcher in vergangener Woche hier verhaftet wurde, weil er in dem Verdachte stand ein Flüchtling des Gefängnisses von Peoria Ills. zu sein, mußte gestern entlassen werden, weil die Behörde in Peoria es bis jetzt verfehlten, die Papiere zu schicken, auf welche hin Brennan festgehalten werden könnte.

Schwaben-Maskenball.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten! Ohne Zweifel werden sich diese Worte auf dem am 6. März in der Mozarthalle stattfindenden Schwabenball anwenden lassen. Der Schwabenverein ist in diesem Jahre der Zeit nach mit Veranstaltung seines Balles der letzte Verein, aber wie gewöhnlich, wird er auch diesmal beweisen, daß er in Bezug auf Leistungsfähigkeit in der Leitung von komischen Aufführungen, stets obenan steht. Ihm ist es vergönnt, von den Maskenkränzchen, die etwa nach kommen mögen, abgesehen, Prinz Carneval für diese Saison zu Grabe zu tragen, und es wird ein lustiger Leichenschmaus sein, den die Schwaben bei dieser Gelegenheit veranstalten.

Von dem Programm darf freilich noch nichts ausgeplaudert werden, aber wer je einem Schwabenmaskenball beigewohnt hat, der hat zweifellos festes Vertrauen, und weiß, daß er die höchsten Erwartungen für diese Gelegenheit hegen darf, denn sie werden, wie immer doch weit übertroffen.

☞ Gestern Nachmittag fanden im Opernhause unter großer Betheiligung die Schlußfeierlichkeiten des Central College statt. Die langen Reden, welche dabei gehalten wurden, wiederzugeben, dürfte für unsere Leser kaum interessant sein.

Aus der Rede des Dr. A. W. Drayton entnehmen wir, daß sich in den Ver. Staaten gegenwärtig 114 medizinische Colleges befinden, während im Jahre 1870 nur 63 derselben bestanden.

In diesem Jahre befinden sich in den verschiedenen Colleges 14,000 Studenten, wovon 3,000 ihr Examen machen werden. Redner sagte, daß die Amerikaner von allen Nationen die größte Vorliebe für den ärztlichen Beruf an den Tag legen.

Während in den Ver. Staaten auf je 600 Personen ein Arzt kommt, findet man in Canada nur für je 1,200 Menschen einen Arzt, in England einen für 1,700, in Frankreich einen für 1,800 und in Deutschland kommt auf 3,000 Personen nur ein Arzt.

Redner erklärte die Ueberzahl von Aerzten, welche wir in diesem Lande haben, als ein Uebel, dem entschieden entgegengesteuert werden sollte. Denn—was zu viel ist, ist zu viel.

Folgendes ist die Liste der Graduirten, unter denen sich auch 2 Damen befinden: James B. Long, Indianapolis; J. H. Long, Indianapolis; F. G. Hackleman, Rushville: L. P. Mullinix, Worthington; S. E. Earp, Greencastle; C. S. Brown, Marion; Miß J. Gordon, Indianapolis und Mrs. E. Schmidt, Indianapolis.

☞ Die Schlußprüfungen des „Indiana Dental College" haben gestern Abend im Aetna Block stattgefunden. Es wurden mehrere Reden gehalten und Beißenherz's Capelle lieferte die Musik. Den ersten Preis, bestehend in zahnärztlichen Instrumenten erhielt B. M. Ranesdell von Brooklyn, N. Y., den zweiten Preis, eine zu zahnärztlichen Zwecken dienende Maschine erhielt W. H. Bloomily von Madison, Wis. und der dritte Preis wurde F. H. Sawhill von Harvard, Neb. zuertheilt. Die Liste der Graduirten ist wie folgt: T. M. Harris, von New Albany; W. W. Shyock, von Fort Wayne; F. H. Sawhill, Harvard, Neb.; W. H. Bloomily, Elkhorn, Wis.; F. R. Woodard, Kingstown; D. G. Parker, Onolaufas, La.; E. W. Sheriff, Paris Ill.; J. S. Mahan, Bristol, Ohio; D. R. Smith, Grayville, Ill.; W. M. Ranesdell, Brooklyn, N. Y.; J. E. Bodine, Toledo, Ohio: R. E. Henslie, Taylorsville, Ill.; W. T. Kennedy, Rushville, Ind.; G. L. Henshaw, Greenshoro, Ind.; und C. H. Murray, Sidney. Ohio.

☞ Für die Zeitungsjungen und Stiefelputzer wurde gestern Abend von ihren Beschützern ein feines Supper gesetzt. Die Knaben ließen es sich außerordentlich gut munden. Jeder derselben zeigte einen kolossalen Appetit.

☞ Die zum Schutze der Fische bestehende Gesellschaft von Marion County hatte gestern Abend eine Versammlung um Delegaten zur Staats-Convention zu erwählen. Die Wahl fiel auf folgende Herren: W. H. Roll, Byron K. Elliott, W. H. H. Terrell, George F. McGinnis, John Coburn, Charles M. Walker, John A. Finch, Henry C. Adams und John R. Pearson.

— Der beste Beweis. — Allen Zweifelern an der Heilkraft von Dr. August König's Hamburger Tropfen möchten wir rathen, wenn sie an Magenleiden, Unverdaulichkeit, sauerem Aufstoßen aus dem Magen u. s. w. leiden, mit einer Flasche der Tropfen einen Versuch zu machen.

☞ Emma Allen, welche in Vincennes am letzten Samstag verhaftet wurde, weil sie beschuldigt ist eine Postanweisung von $25 gefälscht zu haben wurde gestern vom Bundesgerichtsmarshal Barneclo hierhergebracht und in der Jail einquartirt

☞ Carrie E. Welshaus erlangte gestern ein Dekret, durch welches sie ihres Gatten Milton H. Welshaus entledigt wird. Derselbe ist ein Trunkenbold und war nie darauf bedacht, für ihren Unterhalt zu sorgen.

☞ O Herr halt ein mit deinem Segen! In Indianapolis, Evansville und Fort Wayne wurden in dieser Woche 150 Doktoren auf die leidende Menschheit losgelassen.

In Chicago haben 580 junge Leute das ärztliche Examen bestanden.

Kinder-Kleider,

zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

$6.50 bis $9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Casimir, für die man sonst $8 bis $12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Ueberröcke zu $1.75 können Jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,

30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.

☞ Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

☞ Die mit Schluß des Monats erfolgte Abrechnung des Staatsschatzmeisters gewährt eine Einsicht in unserer Staatskasse und dieselbe ist wie folgt bestellt:

Kassabestand am 1. Febr. 1882	$816,749 99
Einnahmen während des Monats	12,811 78
Zusammen	$829,361 68
Ausgaben während des Monats	575,535 84
Ueberschuß am 1. März 1882	771,825 84
Zusammen	$829,361 68

Die Ausgaben für öffentliche Anstalten vertheilen sich wie folgt:

Anstalt für blödsinnige Kinder und Soldatenheimath	$. 2,625 89
Blindenanstalt	2,177 9
Taubstummeninstitut	4,574 69
Irrenanstalt	18,903 04
Südliches Staatsgefängniß	13,711 65

☞ Heute Mittag fiel ein Junge Namens Joseph Böhm, dessen Eltern in der Nähe des Waisenhauses wohnen, in eine Abtrittgrube welche sich hinter dem Wallace Block befindet. Der Knabe schrie sofort so laut um Hilfe, daß die Setzer der „Tribüne" hinzueilten. Einem unserer Setzer und dem nebenanwohnenden Herrn Kohnle gelang es, den Knaben aus seiner gefährlichen Lage zu befreien und ihn dadurch dem Erstickungstode zu entreißen. Herr John Geis nahm sich in sehr anerkennenswerther Weise des Knaben an, indem er demselben die Wohlthat einer gründlichen Waschung zu Theil werden ließ, ihn mit frischer Wäsche und Kleidern versah, und dafür sorgte, daß er zu seinen Eltern nach Hause gebracht wurde. Der Junge ist etwa 13 Jahre alt, und der Unfall ereignete sich, indem er mit seinen Kameraden in der Nähe der theilweise offenstehenden Grube spielte.

☞ Die Großloge der Knights of Honor wählte heute Morgen folgende Beamte:

Grand Dictator Wm. D. Bynem von Indianapolis.

Vice Grand Dictator Thos. H. Walker von Walton Caß Co.

Grand Assist Dictator James Kenroy von Anderson.

Grand Chaplain Jesse Miller von Greenwood.

Grand Reporter James W. Jacobs von Jeffersonville.

Grand Treasurer J. W. Godfrey von New Albany.

— Eine glückliche Entdeckung. — Der „Dayton (O.) Anzeiger" schreibt: Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen unseren Lesern über eine glückliche Entdeckung, welche ein Einwohner unserer Stadt machte, berichten zu können. Cassie Daws, 218 La Fayette-Straße, gibt folgende Aufklärung darüber; Ich war seit Monaten in Folge von entzündlichem Rheumatismus an das Bett gefesselt und wandte alle nur erdenklichen Mittel an, um mir Linderung zu schaffen, jedoch vergeblich. Da wurde mir das deutsche Heilmittel, St. Jakobs Oel empfohlen. Schon nach den ersten Einreibungen fühlte ich besser und nach wenigen Tagen war ich im Stande mein Bett zu verlassen und meinen Pflichten nachzukommen.

☞ Chas. Lutz wurde heute Morgen vom Mayor wegen einer Keilerei bestraft.

☞ Herr Fritz Schütz, der bekannte, freisinnige Redner wird noch in diesem Monat hier eintreffen um im Freidenker-Verein einen Vortrag zu halten. Der Tag des Vortrages ist noch nicht festgesetzt.

☞ Die Schadenersatzklage von Wm. M. Elliot gegen Robert F. McRoy, und die Scheidungsklagr von Margareth Mortz gegen Frank Mootz wurde gestern in der Superior Court niedergeschlagen.

☞ James F. George hat sein Eigenthum an Wm. B. Kinnan zum Besten seiner Gläubiger überschrieben. Das Eigenthum besteht mit Ausnahme einiger Ausstände und Wechsel aus Grundeigenthum. George ist ein Farmer.

☞ Baupermits. John Rupp, Backsteinhaus nordw. Ecke West und Sharpe Straße $1500.

J. S. Cary Framehaus Ecke Penn. Str. und Home Ave. $7000.

Mary Abbett Framehaus Penn. Str. zw. 7. und 8. $2000.

Emanuel Schlegel, Anbau Blake Str. zw. Ohio und New York $300.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000 Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Fr. Merz No. 439 Süd Ost-Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Aus unserer Nachbarschaft.

¶ Die „Evansville Union" schreibt: Henry Gebhardt, der hier in 1015 Main Str. wohnt und mit Wagenschmiere peddelt, hat hier gefälschte Noten mit der fingirten Unterschrift von Firmen in Haubstadt ausgegeben. Eine derselben lautete auf Lippler, die andere auf Schauburgh. Den krummen Schlichen kam man aber sofort auf die Spur. Gebhart wurde in St. James verhaftet und nach einem Vorverhör dem Gibson Kreisgericht überbunden.

¶ Der Fort Wayne Staatsztg. entnehmen wir folgendes:

Seit Freitag Abend ist Herr T. J. Foster, Herausgeber des „Journal", abwesend, ohne daß man weiß, oder bis jetzt erfahren konnte, wohin er gegangen ist oder wo er sich jetzt befindet. Natürlich sind allerlei Gerüchte im Umlauf, die sich hauptsächlich auf einen an seine Frau gerichteten Brief gründen, über deren Wahrheit oder Unwahrheit allein die Zeit oder Herrn Fosters Rückkehr, welche von manchen Seiten bezweifelt wird, entscheiden kann.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

☞ Eine vollständige Auswahl in Hüten Kappen und Handschuhen zu den niedrigsten Preisen.

WM. MUECKE

Haus- u. Schildermaler.

24 Virginia Avenue.

Große Bargains

in

Schuhen und Stiefeln

während der nächsten 60 Tage bei John Maloney 1 Ost Washington Straße. (Bance Block.)

Die Offizin

— der —

Indiana "Tribüne"

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Cirkularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen,

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adreßkarten,

und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsw

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.

Große Ausstellung von

Teppichen, Gardinen und Tapeten.

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets, in Bezug auf Waaren und Preise obenan zu stehen.

A. L. WRIGHT & CO.,

(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) **47 & 49 Süd Meridian St.**

☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,

Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

Süd-Ende von Alabama Straße,

INDIANAPOLIS, INDIANA.

Tague & Effinger

Hemden-Fabrik

und

Steam Laundry.

Zweig-Offices:

66 Massachusetts Avenue.
412 Virginia Avenue.
361 South Delaware Straße.
92 Russel Avenue.

Office 74 N. Pennsylvania Str.

Dog Collars, Dog Muzzles, Dog Leaders, Patlocks.

☞ Das größte Lager im Westen.

Charles Mayer & Co.

29 & 31 N. Washington Str.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-Bestatter,

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Kutschen. —

Offen Tag und Nacht.

Von

Bremen

nach

Indianapolis

$36.50.

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Frau M. GRAUMAN

108 Süd Illinois Str.,

empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößertes Lager von

Masken-Anzügen,

mit der Bemerkung, daß

neue Costüme

auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.